

## **Curriculum vitae von Prof. Peter Kuon**

### **1972-1978**

Studium der Romanistik in Tübingen und Lyon

### **1975-1980**

Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes und des Cusanuswerks

### **1979-1982**

Programmleitung des DAAD-Sonderprogramms für französische Germanisten Tübingen

### **1981-1982**

Vertretung einer Hochschulassistentenstelle am Romanischen Seminar der Universität Tübingen (Lehrstuhl Prof. Dr. mult. Eugenio Coseriu)

### **1983-1985**

Vertretung einer Akad. Ratsstelle am Institut für Romanistik der Universität Erlangen-Nürnberg

### **1984**

Promotion an der Universität Tübingen mit der Arbeit: *Utopischer Entwurf und fiktionale Vermittlung. Studien zum Gattungswandel der literarischen Utopie zwischen Humanismus und Frühaufklärung*

### **1985-1991**

Akad. Rat auf Zeit am Institut für Romanistik der Universität Erlangen-Nürnberg (Lehrstuhl Prof. Dr. Hinrich Hudde)

### **1987**

1. Preis des Preisausschreibens zum zehnjährigen Jubiläum der Zeitschrift *Italienische Studien* (Wien)

### **1990-1991**

Habilitandenstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft

### **1991-1992**

Vertretung einer C3-Professur für Romanische Philologie an der Universität Mannheim

### **1992**

Habilitation in den Fächern Romanische Philologie und Vergleichende Literaturwissenschaft mit der Schrift *'lo mio maestro e 'l mio autore. Die produktive Rezeption der Divina Commedia in der Erzählliteratur der Moderne*

### **1992-1995**

C3-Professur für Romanische Philologie an der Universität Mannheim.

### **1993-1994**

Dekan der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaft der Universität Mannheim

### **1994**

Rufe auf Lehrstühle für Romanische Philologie an den Universitäten Hamburg, Saarbrücken und Salzburg

### **Seit 1995**

O.Univ. Prof. für Romanische Philologie an der Universität Salzburg

**1996-2000**

Vorstand des Instituts für Romanistik

**Seit 1996**

Mitglied des Comitato Scientifico der *Rassegna europea di letteratura italiana* (Zürich)

**1997-2003**

Vorstandsmitglied des Deutschen Italianistenverbands

**1998-2003**

Vorsitzender des Fakultätskollegiums der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

**1998-2003**

Redaktionsmitglied der *Italienischen Studien* (Wien)

**1999**

Ruf auf den Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft der Universität Heidelberg

**1999-2003**

FWF-Projekt *Petrarcas Dante-Rezeption*

**2000-2003**

Vorsitzender der Studienkommission Romanistik

**Seit 2000**

Vorstandsmitglied der Associazione Internazionale dei Professori d'Italiano (Louvain)

**Seit 2000**

Koordinator des Partnerschaftsprogramms mit der Universität Michel de Montaigne  
Bordeaux 3

**2002**

Premio Internazionale Ennio Flaiano per l'Italianistica

**2002-2006**

FWF-Projekt *Überlebendenberichte aus Mauthausen*

**2003-2010**

Leiter des Universitätsschwerpunkts *Wissenschaft und Kunst*

**Seit 2003**

Mitglied des Herausgeberbeirats der Zeitschrift *Romanische Forschungen*

**2004-2007**

Leiter des Fachbereichs Romanistik

**Seit 2004**

Leiter der Interdisziplinären Forschungsgruppe *KZ-memoria scripta*

**Seit 2005**

Mitglied der Herausgeberbeirats der Zeitschrift *Frankreich Jahrbuch*

**2008**

Gastprofessur an der University of Oregon/Eugene (winter term)

**Seit 2008**

Mitglied des Wiss. Beirats der Dante Alighieri-Gesellschaft Florenz

**Seit 2010**

Leiter der Programmbereich *Arts & Humanities* im Schwerpunkt *Wissenschaft und Kunst*

**Seit 2010**

Ehrenmitglied der Società Dante Alighieri Florenz

**Seit 2011**

Leiter des Fachbereichs Romanistik

**Seit 2011**

Mitglied des Comité scientifique des Forschungszentrums CLARE an der Universität  
Bordeaux

**Seit 2012**

Präsident der Associazione Internazionale dei Professori d'Italiano (Louvain)